
Le Mans hautnah erleben

Für Fans des Automobilsports ist eines der Highlights im Jahr: das legendäre 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Sieger ist das Team, das nach 24 Stunden die meisten Kilometer auf dem Kurs zurückgelegt hat. Tickets für den Motorsport-Klassiker sind begehrt und sollten frühzeitig bestellt werden.

Le Mans, das ist immer auch eine große Party. So gehört das Riesenrad an der Strecke genauso zu der Veranstaltung wie die in der Nacht leuchtenden Startnummern der Rennwagen. Porsche, Peugeot und Titelverteidiger Toyota gehören zu den großen Herstellern, die mit den so genannten Hypercars an den Start gehen, aber auch Cadillac ist in diesem Jahr dabei. Dazu kommen die so genannten Le-Mans-Prototypen der Kategorie 2, die etwas kleiner und schwächer sind, aber trotzdem oft ganz weit vorne mitfahren. Das bunte Starterfeld komplettieren eine ganze Reihe von GT-Fahrzeugen. Hier tummeln sich in zwei verschiedenen Klassen neben vielen Porsche 911 jede Menge Ferrari und Chevrolet Corvette sowie andere seriennahe Sportwagen.

Stimmung und Lebensgefühl des Motorsports stehen für viele Besucher im Vordergrund und lassen sich intensiv an der Strecke im Nordwesten Frankreichs erleben. Fans reisen mit Zelt oder Wohnmobil an, um möglichst hautnah beim Spektakel dabei zu sein. So lässt sich beim Kauf von Tickets je nach Angebot auch ein Stellplatz hinzumieten.

In diesem Jahr findet der Rennklassiker am 10. und 11. Juni statt. Der Start erfolgt traditionell am Samstag um 15 Uhr, die Zielflagge senkt sich dann am Sonntag um 15 Uhr. Wer als Fan noch teilnehmen möchte, sollte sich beeilen. Noch sind „24-Heures du Mans“-Tickets verfügbar, die sich am einfachsten über einen Online-Händler, wie zum Beispiel global-tickets.com, bestellen lassen.

Es gibt traditionell verschiedene Ticketangebote, mit denen Fans des Motorsports zusätzlich auf Komfort oder Preis achten können. Neben Basis-Tickets für die Veranstaltung selbst gibt es Camping-Tickets oder Buchungspakete, die den Aufenthalt in einem Hotel umfassen können. Natürlich muss sich die Zeit in Le Mans nicht auf die beiden Renntage beschränken. Größere Ticket-Angebote erlauben den Aufenthalt bis zu einer Woche, mit vielen Extras wie bei einem klassischen Frankreich-Urlaub.

Empfehlenswert ist es, sich vorab mit den Konditionen der Anreise und den Bedingungen vor Ort vertraut zu machen, damit das Vergnügen nicht zur Strapaze wird. (aum)

Bilder zum Artikel



Le Mans 2023: Toyota will mit dem GR010 Hybrid den Titel verteidigen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Porsches Werksteam Penske Motorsport schickt insgesamt drei 963 an den Start.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
